

- 14 -

Patentansprüche:

1. Verfahren zur Kommunikation zwischen einem Hörhilfegerät und einem Individuum, bei dem einem elektro/mechanischen Ausgangswandler (5) des Hörgerätes
- 5 zusätzlich zu Signalen, die Funktion von dem Hörhilfegerät eingangsseitig (1) zugeführten akustischen oder elektrischen Audiosignalen sind, zeitbeschränkte elektrische Audiosignale (Q) zugespielen werden, dadurch gekennzeichnet, dass mindestens ein Teil der
- 10 zeitbeschränkten Audiosignale (Q) benutzerdefiniert werden.
2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die zeitbeschränkten elektrischen Audiosignale als Quittierungssignale auf Steuersignale (M, F, Z) am oder an das Hörhilfegerät hin erzeugt werden.
- 15 3. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass mindestens ein Teil der zeitbeschränkten Audiosignale (Q)
- auf benutzerauswechselbaren Speicherelementen (20) für das Hörhilfegerät, vorzugsweise nur lesbaren, abgespeichert werden, und/oder
 - 20 - benutzerdefiniert an einer Speichereinheit (9a, 11b) abgelegt werden, welche am Hörhilfegerät integriert ist (9a) oder mit letzterem, vorzugsweise drahtlos, in Wirkverbindung steht oder in Wirkverbindung bringbar
 - 25 ist, und/oder dass
 - am Hörhilfegerät benutzerdefiniert Lokalisierungsinformation für die erwähnten Audiosignale auf einem Audiosignalträger abgelegt werden und mittels dieser Information die Audiosignale selektiv vom Träger
 - 30 abgerufen werden.

- 15 -

4. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass der elektro/mechanische Ausgangswandler ein Lautsprecher ist und mindestens ein Teil der zeitbeschränkten elektrischen Audiosignale (Q) so erzeugt wird, dass ihr Wandlungsergebnis von einem Individuum auf Distanz hörbar ist.
5. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Benutzerdefinition der zeitbeschränkten elektrischen Audiosignale menugesteuert erfolgt, vorzugsweise über eine mit dem Hörhilfegerät wirkverbundene, vorzugsweise drahtlose wirkverbundene Kommunikationseinheit (15).
6. Verfahren nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Kommunikationseinheit die Menusteuerung durch visuellen Display vornimmt und/oder durch Sprachführung, vorzugsweise durch Sprachsignaleinspeisung in das Hörhilfegerät.
7. Hörhilfegerätsystem mit mindestens einem Hörhilfegerät, welches umfasst:
- 20 - eine Signalverarbeitungseinheit (3), die ausgangsseitig mit
 - einem elektro/mechanischen Wandler (5) wirkverbunden ist,
 - einer Audiosignal-Generatoreinheit, deren Ausgang
 - 25 zusätzlich mit dem Eingang des elektromechanischen Wandlers (5) wirkverbunden ist,
- dadurch gekennzeichnet, dass die Audiosignal-Generatoreinheit (9, 9a, 9b) einen benutzerauswechselbaren

- 16 -

Speicher (20, 11a) und/oder einen benutzerbeschreibbaren Lese-Schreibe-Speicher (9a) hat.

8. System nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass die Audiosignal-Generatoreinheit (9, 9a, 9b) einen

- 5 Adressierungs Eingang (1) für den Speicher (20, 9a) hat, der mit Steuersignal-Erzeugungsorganen (7, 3) am Hörhilfegerät wirkverbunden ist.

9. System nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass die Erzeugungsorgane manuell betätigbare Schaltorgane (M) am Hörhilfegerät und/oder mit einem Fernsteuerungseingang des Hörhilfegerätes wirkverbundene Organe und/oder die Signalverarbeitungseinheit (3) umfasst.

- 10 am Hörhilfegerät und/oder mit einem Fernsteuerungseingang des Hörhilfegerätes wirkverbundene Organe und/oder die Signalverarbeitungseinheit (3) umfasst.
10. System nach einem der Ansprüche 7 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass der Lese-Schreibe-Speicher für die
- 15 benutzerdefinierte Abspeicherung von Audiosignalsequenzen vorgegebbarer Länge ausgelegt ist, oder dass der Schreibeingang des Lese-Schreibe-Speichers mit einer Audiosignalquelle wirkverbindbar oder wirkverbunden ist.

11. System nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, dass
- 20 die Audioquelle ein Audioabspielgerät ist oder eine Einheit mit Internet-Anschluss.

12. System nach einem der Ansprüche 7 bis 11, dadurch gekennzeichnet, dass es eine Anzeigeeinheit für visuelle und/oder sprachgesteuerte Menusteuerung umfasst, die
- 25 einerseits mit Steuersignal-Erzeugungsorganen des Hörhilfegerätes wirkverbunden ist oder wirkverbindbar ist, andererseits mit der Audiosignal-Generatoreinheit.

13. System nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, dass die Anzeigeeinheit zur Sprachführung von Menüs ausgelegt
- 30 ist und ausgangsseitig mit dem Eingang des

- 17 -

elektro/mechanischen Wandlers des Hörhilfegerätes
wirkverbunden ist.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100